

Heiße Bäder, Skipisten und wandern

Entdecke **Griechenland** im Winter

Du kannst dich nicht entscheiden, ob du im Winterurlaub lieber baden oder Ski fahren möchtest? In Griechenland musst du das auch nicht. Der Reisereporter stellt dir vor, wie viel Abwechslung das Land der Götter zur kalten Jahreszeit verspricht.

Morgens Schnee und nachmittags Strand? Diese Kombination kennt man aus Granada. Aber nicht nur Spanien bietet solche Möglichkeiten, auch Griechenland zeigt sich im Winter als besonders abwechslungsreiches Feriengestaltung.

Als wäre das Urlaubsland mit den beeindruckenden archaischen Ausgrabungsstätten und fantastischen Stränden nicht schon geeignet genug, zeigt es sich auch im Winter als Traum-Destination für die unterschiedlichsten Ansprüche. Der reisereporter stellt dir ein Griechenland vor, das du so garantiert noch nicht kennst.

Warme Seen und heiße Quellen

Mehr als 700 heiße Thermalquellen nennt Griechenland sein Eigen. Und bereits die alten Griechen schätzten es, sich in der wohligen Wärme des heilsamen Wassers der Entspannung hinzugeben. Und das kannst auch du! Outdoor und umgeben von Höhlen, Wäldern oder Bergen planst du in Griechenland mitten im Winter in warmem Wasser.

Möglich ist das beispielsweise in den Thermalquellen von Loutra Pozar, die rund 100 Kilome-



Die Embros-Therme auf Kos gehört zu den heißen Quellen Griechenlands.
FOTO: IMAGO IMAGES/ ZONAR

ter von Thessaloniki entfernt liegen. Die Umgebung der Outdoorbecken beflügelt die Fantasie: Wasserfälle, die sich in die Pools ergießen, und dazu eine Landschaft aus Bergen und Wäldern. Diese kannst du aus dem rund 37 Grad warmen Wasser ausgiebig betrachten.

Auch der kostenpflichtige Vouliagmeni-See, der etwa 20 Kilometer von Athen entfernt liegt, beschert ganzjähriges Badevergnügen. Der durch unterirdische mineralische Ströme gespeiste See hält konstant eine Temperatur von 24 Grad und bietet eine Art inkludierte Fußpflegebehandlung. Denn in dem See ist eine Vielzahl von kleinen Fischen beheimatet, die an den Füßen knabbern.

Eine natürliche Thermalquelle direkt am Meer erlebst du auf der Insel Kos bei der Embros-

Thermalquelle. Rund zwölf Kilometer von Kos-Stadt entfernt, vermischt sich in dem 25 Quadratmeter kleinen Becken, das mit Steinen vom Meer abgetrennt ist, das 50 Grad heiße, nach Schwefel riechende Thermalwasser mit dem Salzwasser.

Eine natürliche Thermalquelle direkt am Meer erlebst du auf der Insel Kos bei der Embros-Thermalquelle. Rund zwölf Kilometer von Kos-Stadt entfernt, vermischt sich in dem 25 Quadratmeter kleinen Becken, das mit Steinen vom Meer abgetrennt ist, das 50 Grad heiße, nach Schwefel riechende Thermalwasser mit dem Salzwasser.

Skigebiete in Griechenland

Griechenland und Ski? Das kommt wohl den wenigsten in den Sinn, dabei zählt Griechen-

land 25 Skigebiete. Und so werden im Winter auch in den bergigen Regionen des südeuropäischen Landes Skifahrer glücklich. Die Abfahrt im ersehnten Schnee wird hier mit etwas ganz Besonderem gekrönt: dem Blick auf die blaue Ägäis.

Das Skigebiet Mount Parnassos in Mittelgriechenland ist das größte und bekannteste des Landes. 23 Pisten mit einer Gesamtlänge von 34 Kilometern werden hier mit 17 Liften bedient und im Angebot sind leichte bis mittelschwere Abfahrten. Skifahrer verbinden im Parnassos Ski Resort das Wintervergnügen mit dem berauschenden Blick auf den Golf von Korinth und die Ägäis.

Rund 15 Kilometer Pisten und fünf Lifte beherbergt das kleine Skigebiet Kaimaktsalan, das nach zwei Stunden von Griechenlands zweitgrößter Stadt Thessaloniki erreicht wird. Traumhaft ist der Ausblick vom Gipfel: Bei klarem Wetter erspäht du den Thermaischen Golf bei Thessaloniki und den Vegoritida-See. Tipp: Vom Skizentrum aus sind die Thermalquellen von Loutra Pozar nur eine halbe Stunde entfernt, sodass an einem Tag Skifahren mit einem Bad in heißen Quellen verbunden werden kann.

Schneebedeckte Berge und Winterspaß sind auch im Skigebiet Chelmos – Kalavrita auf dem Berg Helmos zu finden. Das Skiresort umfasst zwölf Pisten und bietet sogar anspruchsvolle Abfahrten und gehört mit Kaimaktsalan und Parnassos zu den

drei schneesichersten Skigebieten des Landes. Es liegt etwa zweieinhalb Stunden von Athen entfernt.

Wandern im Winter in Griechenland

Eine Vielzahl an Wegen durch abwechslungsreiche Natur gepaart mit Traumansichten auf die Küstenlandschaft bekommen Wanderer im Gebirgszug Dirfys auf der Insel Euböa zu sehen. Euböa ist vom Festland aus gut zu erreichen: Ab dem Hafen Rafina bei Athen steuern Fähren das rund 100 Kilometer entfernte Euböa an, außerdem verbindet eine Autobridge die Insel mit dem Festland.

Als guter Ausgangspunkt im Dirfys-Gebirge zählt das authentische Bergdorf Steni, das auf rund 400 Metern an den Hängen des Berges klebt. Die Landschaft ist geprägt von Kiefernwäldern und Flüssen und eine Vielzahl an Routen führt durch die unberührte Natur.

Weniger winterlich geht es beim Wandern auf Kreta zu, wo immer ein paar Grad mehr als auf dem Festland herrschen. Auch in der vierten Jahreszeit zeigt sich die Insel mit blühenden Blumen und grünen Landschaften. Da der Tourismus in den Wintermonaten beinahe zum Erliegen kommt, erlebst du die Insel jetzt besonders authentisch.

Weitere Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/griechenland-winterurlaub



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeinen 